

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Tage aller Seelen.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

Was ist denn der Tag aller Seelen?

Der Tag aller Seelen ist abermal ein recht Papistisches und abgöttisches Fest, gefällig dem 2. November, und gründet sich auf die Papistische Lehr vom Segfeuer, darinnen nach der Papisten Vorgeben zuvor alle Seelen Müßten gereiniget werden, ehe sie recht selig würden, demenselben aber könne bald aus dem Segfeuer geholfen werden, wenn die hinterbliebenen für die Seelen der verstorbenen einen Ablass-Brief kauften, gute Werke thaten und viel Messen lesen lassen. Ob nun wol im Papsthum vorgegeben wird, daß durch jede so genannte Seel-Messe einer ieden Seele etwas geholfen werde, daß entweder ihr Schmerzen gelindert, oder sie näher zu ihrer Erlösung komme; so haben sie dennoch allen Seelen in ihrem gedichteten Segfeuer noch mehr helfen wollen durch Anstellung des Festes aller Seelen, da für alle Seelen zugleich viel Messen gehalten werden, und ein ieder denket, er wolle die Seelen
sei

seiner Eltern, Groß-Eltern, Ehegatten, Kinder, Geschwister, Freunde und Verwandten aus dem Feg-Feuer helfen bitten und erlösen. Der eigentliche Ursprung aber dieses Festes soll dieser seyn: Odilion, ein Abt Benesdictiner Ordens, höret um den Feuerspendenden Berg Atnam in Sicilien einmal einen kläglichen Schall und erbärmlichen Ton, welches so wol das Brausen des Meers, als das hervorbrechende Feuer im Berg mag verursacht haben. Da meinet er, er höre ein klägliches Geschrey und Jammer-Klage der verstorbenen Seelen, die da gerne aus dem Feg-Feuer wollten erlöset seyn. Darauf soll er Anno 992. in seinem Kloster angestellet haben, daß man jährlich dem nächsten Tag nach Aller Zeiligen, das ist dem 2. Novembris, für alle Seelen insgemein sollte Messe lesen, denen man durchs Jahr einzeln nicht hätte dienen können, damit sie eher aus dem Feg-Feuer kommen mögten. Dieses Fest soll hernach der Papst Johannes XX. im Jahr